



Klein- und Mittelunternehmen (KMU) in Forschung, Lehre und Praxis

Jahresbericht 2010

KMU-HSG

Impressum

© Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen
an der Universität St.Gallen (KMU-HSG)

Herausgeber: Urs Fueglistaller

Redaktion: Walter Weber

Photos: Roger Sieber (netfabrix.ch), Andreas Meyer

Nachdruck mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet

Adresse:

KMU-HSG

Dufourstrasse 40a

CH-9000 St.Gallen

Tel. +41 71 224 71 00

Fax +41 71 224 71 01

www.kmu.unisg.ch

Inhaltsverzeichnis

- 4 Von Ampeln und Menschen
- 6 KMU-Zahlen Schweiz, Europa, Übersee
- 7 **Forschung**
 - Forschungsprojekte
 - Dissertationsbetreuungen
 - Abgeschlossene Masterarbeiten
 - Abgeschlossene Bachelorarbeiten
- 12 **HSG-Lehrveranstaltungen**
- 13 **CEE-HSG – Center for Entrepreneurial Excellence**
- 14 **CFB-HSG – Center for Family Business**
- 15 **HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU»**
- 16 **KMU-Circle HSG**
- 17 **KMU-Förderung in der Praxis**
 - Weiterbildung
 - Erfahrungsaustauschgruppen
 - Beratung/Betriebsvergleichende Analysen
- 19 **Internationale Zusammenarbeit**
- 20 **Publikationen**
 - Wissenschaftliche Zeitschriftenartikel
 - Bücher
 - Buchkapitel
 - Konferenzbeiträge
 - Diskussionsbeiträge
 - Arbeitsberichte/Fallstudien
 - Zeitschriftenartikel, andere
 - Externe Referate
 - ZfKE, Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship
 - Presseberichte KMU-HSG
- 31 **Finanzielles**
- 32 **Personelles**
 - Geschäftsleitender Ausschuss (GLA) des Instituts
 - Betreuung Universitätsrat – «Götti»
 - FG – Gesellschaft zur Förderung des KMU-HSG
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut

Von Ampeln und Menschen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Freunde und Freundinnen des KMU-Instituts

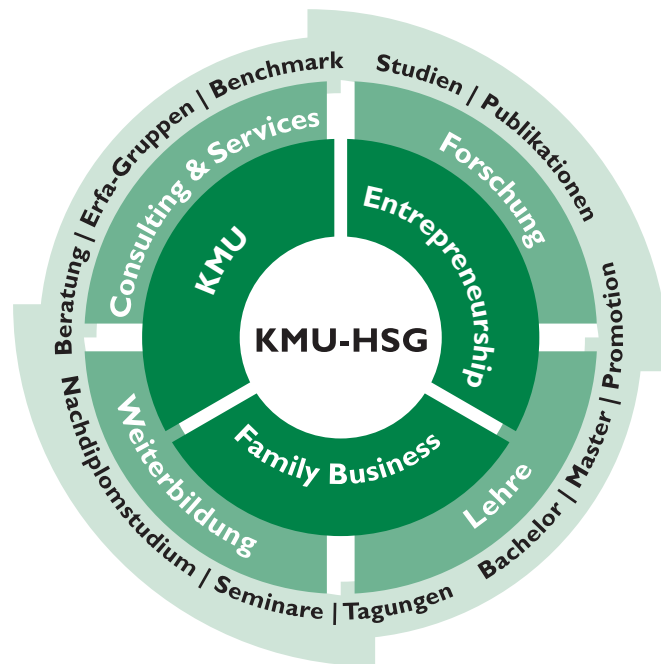
Während diese Zeilen geschrieben werden, schneit es in St. Gallen. Das ist ja nichts Ungewöhnliches, der neue Winterereinbruch erinnert aber an ein Ereignis vom vergangenen 18. November 2010, als auf der St.Galler Stadtautobahn ein grösserer Unfall zu einem grösseren Verkehrszusammenbruch führte, fast gar nichts ging mehr, jeder Autofahrer versuchte, einen Weg durch das Chaos zu finden. Die lokale Polizei hat schnell reagiert und an einigen neuralgischen Kreuzungen die Ampeln abgeschaltet und durch Verkehrspolizisten ersetzt. An der nicht einfachen Kreuzung bei der Autobahnausfahrt Neudorf brachte der dort eingesetzte Polizist Erstaunliches zustande. Er führte das ungewöhnlich hohe Verkehrsaufkommen scheinbar mühelos über die Kreuzung, bei normalem Ampelbetrieb hätte der Verkehr zu langen Wartezeiten geführt. Abgesehen davon, dass da ein wohl sehr guter Polizist am Werk war (es sei ihm anonymerweise für seinen Einsatz gedankt!), kann man von der kleinen Geschichte dreierlei ableiten, erstens: Ein einzelner Mensch ist in bestimmten Ausnahmesituationen einer ausgeklügelten technischen Anlage überlegen, seine Umsicht und eine entsprechende Ausbildung vorausgesetzt. Zweitens: Unkomplizierte Lösungen sind dann überlegen, wenn man die Um- und Rücksicht der in dem Umfeld handelnden Menschen miteinbezieht und ihre Lösungskompetenz ernstnimmt (die mittlerweile auch bei uns verbreiteten Kreisel beweisen es). Drittens – und allgemeiner gesprochen –, es braucht nicht überall viele Regeln und Vorschriften, geschickte Akteure, die ganz genau wissen, was das Problem und was das Ziel ist (beim Polizisten im Beispiel also der zu verflüssigende Verkehr), sind den Regelwerken überlegen, Mensch schlägt Maschine.

Der Jahresbericht unseres Instituts informiert Sie über die Aktivitäten während des vergangenen Jahres. Auch wir versuchen – wie der Verkehrspolizist – gezielt unsere Aktivitäten mit der nötigen Umsicht auf unsere Ziele zu steuern, und wir glauben, dass uns das in den meisten Fällen auch gelungen ist, immer mit dem Ziel vor Augen, die Welt der KMU, die Familienunternehmen und das Phänomen Unternehmertum besser zu verstehen, die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form weiterzugeben und Unternehmer und Führungskräfte aus KMU bei der Umsetzung zu begleiten.



KMU-Tag 2010

Den Verlauf der «Geschäfte» in unseren vier Tätigkeitsfeldern Forschung, Weiterbildung, Consulting & Services und Lehre entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.



Wir danken an dieser Stelle allen zugewandten Seiten und Freunden des Instituts für die vielen wertvollen und konstruktiven Kontakte des vergangenen Jahres und wünschen Ihnen, dass sie auch in diesem Jahr gut durch normale und schwierigere Verkehrssituationen navigieren mögen.

Im Januar 2011



Prof. Dr. Urs Fueglistaller
Geschäftsführender Direktor



Prof. Dr. Thierry Volery
Direktor

Urs Fueglistaller

T. Volery

KMU-Zahlen Schweiz, Europa, Übersee

KMU sind ein weltweites Phänomen. An dieser Stelle des Jahresberichts drucken wir die uns vorliegenden aktuellsten Zahlen aus ausgewählten Betriebszählungen aus der Schweiz, Europa und USA / Japan ab, nach Unternehmen und Beschäftigte in den Unternehmen, unterteilt nach den verfügbaren Grössenklassen. Die Betriebszählungsdaten werden meist relativ spät nach ihrer Erhebung veröffentlicht und sind unter den einzelnen Ländern nicht immer leicht zu vergleichen. Die Zahlen in Klammern geben jeweils das Jahr der Erhebung an.

Unternehmen

Land	Grössenklasse (Beschäftigte) in %					Total	
	< 10	10–49	50–249	0–249	250+	%	Absolut in Mio
Deutschland (2010)	83,3	13,8	2,4	99,5	0,5	100	1,9
Frankreich (2010)	93,1	5,8	0,9	99,8	0,2	100	2,6
Österreich (2010)	88,1	10,0	1,6	99,7	0,3	100	0,3
Grossbritannien (2010)	88,0	10,0	1,6	99,6	0,4	100	1,7
Italien (2010)	94,5	4,9	0,5	99,9	0,1	100	3,8
Schweiz (2008)	89,3	8,8	1,6	99,7	0,3	100	0,4
EUR-27 (2010)	92,1	6,6	1,1	99,8	0,2	100	20,8
Japan* (2006)	99,7			99,7	0,3	100	4,2
USA** I (2007)	78,8	17,3	3,4	99,5	0,5	100	6,0
USA** II (2007)	95,4	3,8	0,7	99,9	0,1	100	27,8

Beschäftigte

Land	Grössenklasse (Beschäftigte) in %					Total	
	< 10	10–49	50–249	0–249	250+	%	Absolut in Mio
Deutschland (2010)	19,3	21,8	19,9	60,9	39,1	100	22,3
Frankreich (2010)	24,3	20,3	15,7	60,4	39,6	100	14,5
Österreich (2010)	25,1	23,1	18,9	67,1	32,9	100	2,5
Grossbritannien (2010)	21,9	17,2	14,9	53,9	46,1	100	18,2
Italien (2010)	47,3	21,7	12,3	81,4	18,6	100	15,1
Schweiz (2008)	29,9	21,8	19,3	71,0	29,0	100	3,5
EUR-27 (2010)	29,8	20,4	16,8	66,9	33,1	100	130,7
Japan* (2006)	77,8			77,8	22,2	100	53,9
USA** I (2007)	10,9	17,2	17,4	45,6	54,4	100	120,6
USA** II (2007)	24,5	14,6	14,8	53,9	46,1	100	142,3

Quellen: Schweiz: Bundesamt für Statistik, eidgenössische Betriebszählung, 2008, privatrechtliche Unternehmen (2. und 3. Sektor Unternehmen, 1. Sektor Arbeitsstätten), Neuenburg, Februar 2010;

Zahlen Europa: umfassen die nichtfinanziellen «business economy»-Unternehmen (NACE C-I, K), gemäss DG Enterprise and Industry, «SBA fact sheets» der «SME Performance Review», Schätzungen für 2010 von Cambridge Econometrics, aufgrund der «Structural Business Statistics» (SBS) von Eurostat 2002–2007.

siehe http://ec.europa.eu/enterprise/policies/sme/facts-figures-analysis/performance-review/index_en.htm (Stand 11. Oktober 2011).

Japan: Small Business Research Institute: White Paper on Small and Medium Enterprises in Japan, CD 2010, p.235, 240, 241;

USA: www.census.gov: The State of Small Business, Washington D.C., Juli 2010, www.sba.gov/advo/research/data.html#us

* Angaben Japan: Grenze für «normale» KMU bei 300 Beschäftigten, für Grosshandel und Dienstleistungen bei 100 Beschäftigten, für Detailhandel und Gastronomie bei 50 Beschäftigten.

** USA: Obere Grenze für Mittelunternehmen bei 300 Beschäftigten; Variante I ohne die 21,7 Mio. «Nonemployers», Variante II inklusive «Nonemployers»

Forschung

Nach wie sind die drei Hauptthemen der Tätigkeiten des Instituts **KMU**, **Entrepreneurship** und **Family Business**. Das «Schwungrad» des Instituts stellt diese drei Hauptsäulen des Instituts mit den ihnen zugeordneten Teilgebieten dar:



Forschungsprojekte

Im Berichtsjahr wurden insbesondere die folgenden Projekte bearbeitet:

- «The Entrepreneur's Job»: Tatsächliche Aktivitäten von Unternehmern (E&Y-Studie)
- Dienstleistungskompetenz: Strategische Differenzierung für KMU
- Global University Entrepreneurial Spirit Students' Survey (GUESSS): Unternehmerische Absichten von Studierenden
- Generationenübergreifendes Unternehmertum (Successful Transgenerational Entrepreneurship Practices) – «STEP»-Projekt
- Psychologisches Eigentum – Psychological Ownership
- «Bedeutung von Vertrauen im Geschäftsleben in der Schweiz» (Ernst & Young-Projekt)
- Wert und Performance in Familienunternehmen
- Nachfolge in Familienunternehmen
- KMU-Tag-Panel 2010 zum Thema «Die Besinnung auf das Wesentliche»
- Rencontres de St-Gall: KMU-Forscherkonferenz in St.Gallen zum Thema «Strategic Entrepreneurship – The Promise for Future Entrepreneurship, Family Business and SME Research?»
- BBT-Interventionsstudie: Förderung des Unternehmertums auf Sekundarstufe II

Forschung

Dissertationsbetreuungen

- **Bailleul-Seguève, Jordan-Emmanuel:** Public policy toward entrepreneurship: Understanding the Role of Knowledge
- **de Roos, Daniël Bernard:** Work Life Balance of Entrepreneurs
- **Dehlen, Tobias:** Organizational Ownership, Socioemotional Wealth, and Family Firm Transactions
- **Do, Thuy Hang:** Strategic Innovation in SMEs
- **Fust, Alexander:** Entrepreneurs and the generation of knowledge about customer needs – Sources of entrepreneurial opportunities
- **Giesbach, David:** Strategische Flexibilität vs. strategischer Fokus
- **Hensler, Bruno:** Transparentmachungssysteme komplexer Dienstleistungen – Stellenwert von Ratings und Rankings im Kaufprozess des Kunden
- **Hoffmann, Isabella:** Empirische Arbeit mit GUESSS
- **Hofmann, Julia:** Family Mindest as Predictor of Entrepreneurship in German Family Firms (2010 abgeschlossen)
- **Jungmeister, Alexander:** The Nature of the Work of Habitual Entrepreneur
- **Keller, Jörg:** Resource Shedding and Growth of Family Firms
- **König, Thomas:** Die Messung der Kompetenz von Dienstleistungen in KMU (2009/2010 abgeschlossen)
- **Lan Shu-Ju:** Agency Problem of Large Shareholders – Empirical Study
- **Lorz, Michael:** The Impact of Entrepreneurship Education Program on Entrepreneurial Intention
- **Muhr, Grégoire:** Health and Entrepreneurship – Entrepreneurs vs. Managers: Are there any differences in their health status and why?
- **Nazarkina, Luidmila:** Social Entrepreneurship – Social Ventures
- **Ohle, Patrick:** Finanzielle Führung von internationalen Familienunternehmen im deutschsprachigen Raum unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat – Ein Leitfaden für den CEO
- **Pullich, Janine:** The Human Side of Entrepreneurship
- **Rahlf, Carsten:** Koevolutive Produktentwicklung – Endkundenintegration in den Dienstleistungs-innovationsprozess am Beispiel von Finanzdienstleistungen für Privatkunden
- **Resch, Magnus B.F.:** Management of Art Galleries – Business Models
- **Schrettle, Thomas:** Organizational Improvisation and Strategic Change
- **Sieger, Philipp:** Psychological Ownership and Agency Costs in Family Businesses
- **von Siemens, Björn:** What is the entrepreneur's job? A replication of Mintzberg's 1973 study.
- **Wickart, Roland:** Beurteilung des Unternehmensrisikos von KMU – Konvergenz oder Divergenz zwischen Banken und Unternehmen

Forschung

Abgeschlossene Masterarbeiten 2010

- **Furrer, Raffael:** Risk assessment and financial planning for small businesses: The case of Swiss Neutronics
- **Gisler, Christoph:** Social Enterprise – Dienstleistungs- und Marketingkonzept für einen Anbieter im Sozialbereich
- **Heinrich, Johannes David:** Markteintritt einer deutschen Handwerksgruppe in den Schweizer Markt. Darstellung der Rahmenbedingungen und Analyse von praxisnahen Handlungsoptionen.
- **Inauen, Daniel:** Unternehmer im Spannungsfeld zwischen Profitabilität und Kundenorientierung
- **Kälin, Franz Walter:** Geschäftsmodelle im Agrarsektor – Aufbau eines Dienstleistungs-Start-ups für den Schweizer Markt
- **Keller, Sandro:** Vergütungssysteme in Klein- und Mittelunternehmen zur Förderung von Mitunternehmertum
- **Müller, Henriette:** Erfolgsfaktoren des Kultursponsoring am Beispiel des Lucerne Festival
- **Peter, Lukas:** Risikomanagement von Klein(st)unternehmen (KU). Voraussetzungen und Nutzen eines adäquaten Risikomanagements für KU
- **Simon, Dominic:** Empathie und Kundenorientierung: Der Unternehmer und seine Kunden



KMU-Tag 2010



Forschung

Abgeschlossene Bachelorarbeiten 2010

- **Bieri, Pascal:** HR-Praktiken zur Förderung des Mit-Unternehmertums von Angestellten
- **Blessing, Lisa:** Erlebnisorientiertes Marketing – Konzeptionelle Grundlagen und Case Study «Mammut Sports Group»
- **Blum, Dragan:** Die Entwicklung und Förderung der Dienstleistungskompetenz durch den Unternehmer
- **Bosshard, Nathalie:** Erlebnisorientiertes Marketing – Konzeptionelle Grundlagen und Case Study «Mammut Sports Group»
- **Bruun, Theres:** KMU und die Quelle ihrer Geschäftsideen
- **Dörig, Mathias:** Die Entdeckung von Marktopportunitäten durch den Unternehmer – am Beispiel von Produktinnovationen zweier Kleinbrauereien
- **Eckstein, Julia:** Empathie in der Kundeninteraktion: Im B2B am Beispiel der Spilag Berufsbekleidung AG
- **Feist Georg:** Strategische Innovation in KMU – Eine Untersuchung zur Wirkung von Strategic Partnering auf die Opportunitätsentwicklung
- **Franck, Fabian:** Stress bei Unternehmern: Ursachen, Folgen und Bewältigung
- **Fust, Fabian:** Erlebnisorientiertes Marketing – Konzeptionelle Grundlagen und Case Study «Mammut Sports Group»
- **Gottstein Stefan:** Erfolgreiche Geschäftsmodelle im Bereich Social Entrepreneurship am Beispiel von On-line-Marktplätzen
- **Haessig Christoph:** Analyse der Interaktionszufriedenheit der Kunden – Der Einfluss des Alters der Kundenkontaktmitarbeiter
- **Häni, Stefan:** HR-Praktiken zur Förderung des Mit-Unternehmertums: Ansätze zur Förderung mitunternehmerischer Verhaltensqualitäten von Mitarbeitern mittelständischer Organisationen
- **Hegglin, Roman:** Analyse des Einflusses struktureller Lücken auf das Erkennen unternehmerischer Opportunitäten dargestellt am Fallbeispiel der forone GmbH
- **Kim, Conrad:** Die Führungsaufgabe von Jungunternehmern – ein Vergleich zwischen Gründern und familienexternen Nachfolgern
- **Limpert Alexander:** Unternehmertum in der Schweizer Finanzindustrie: Grundlegende Dynamiken und Geschäftsmodelle
- **Meier, Raoul:** KMU und ihre Geschäftsideen
- **Minder, Philippe:** Erarbeitung einer Distributionsstrategie für die Botanica GmbH
- **Nushi, Alexander:** Erlebnisorientiertes Marketing durch Kletterhallen: Analyse und Empfehlungen anhand des Fallbeispiels der Mammut Sports Group AG
- **Nussbaum, Christian:** Die Wahrnehmung von Geschäftsideen – Ein Vergleich zwischen Unternehmern und Managern anhand von Fallbeispielen der Buchbranche
- **Rickenbacher, Luzius:** Was können Dienstleister von Industrieunternehmen lernen?
- **Rickli, Niklaus:** Evaluation einer Unternehmensopportunität in der browserbasierten Kontaktdatenverwaltung
- **Rytz, Hanspeter:** Analyse des Finanzcontrollings in Kleinunternehmen

Forschung

Abgeschlossene Bachelorarbeiten 2010 – Fortsetzung

- **Sedda, Michael:** Vertrauensinteraktion in der Kundeninteraktion
- **Tanner, Daniela:** Ansätze zur Förderung mitunternehmerischer Verhaltensqualitäten von Mitarbeitenden in KMU
- **Thurnheer, Damian:** Analyse der Empathie in der Kundeninteraktion
- **Tondi, Siro:** Unternehmenskultur und Wissenstransfer beim Schweizer Industriekonzern Oerlikon
- **Weber Karim:** nonverbal communication – success factors of one's personal service competence
- **Westhues, Jan:** Empathie in der Kundeninteraktion anhand von Beispielen der Dienstleistungsbranche
- **Wyss, Michael:** Evaluation von Kundenwünschen – Eine Synthese von Outside-In und Inside-Out dargestellt an einem Fallbeispiel
- **Zipsin, Michael:** Optimierung der Marketingstrategie der Corsa Nova AG unter Berücksichtigung der relevantesten Interessengruppen im schweizerischen Brustprothesenmarkt

HSG-Lehrveranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden im Frühjahressemester und Herbstsemester 2010 durch Mitarbeiter unseres Instituts an der Universität St.Gallen betreut:

Bachelorstufe

- Corporate Entrepreneurship (Chr. Müller)
- Integrationsseminar (Bergmann)
- Integrationsseminar (Halter)
- Integrationsseminar (Frey)
- Integrationsseminar (Gasda)
- Integrationsseminar (Chr. Müller)
- Integrationsseminar (Zellweger)
- Management in Europe (Volery, Fueglistaller)

Masterstufe

- Anwendungsprojekte I Selbststudium (Volery, Chr. Müller)
- Anwendungsprojekte II Selbststudium (Fueglistaller)
- Anwendungsprojekte III Selbststudium (Fueglistaller)
- KMU und lebenszyklusorientierte Unternehmensführung (Fueglistaller, Halter)
- Forschungsprojekt und -methodik (Fueglistaller/Gasda)
- International Entrepreneurship (ISP) (Volery)
- Managing the Family Firm – Challenges and Key Success Factors (Zellweger)

Promotionsstufe

- Forschungsschwerpunkte zu Strategic Entrepreneurship und KMU (Fueglistaller/Grand/Fust)
- International Entre- and Intrapreneurship (Volery)



KMU-Tag 2010

CEE-HSG – Center for Entrepreneurial Excellence

Das Center for Entrepreneurial Excellence (CEE-HSG) ist nun seit 2 Jahren im Betrieb und hat die Umsetzung der gesetzten Ziele fortgeführt. Die «operative Zentrale» des Centers ist an unserem Institut angesiedelt und wird von Prof. Dr. Christoph Müller als Executive Director geleitet. Hauptaufgabe des neuen Centers ist es, den unternehmerischen Geist noch stärker im Gedankengut Studierender an der HSG zu verankern. Die Förderung eines nachhaltigen Unternehmertums im Bewusstsein seiner gesellschaftlichen Verantwortung soll damit als eine Kernkompetenz der HSG gestärkt und die Universität langfristig als Topadresse für unternehmerisch motivierte Studierende etabliert werden. Herzstück des Centers ist deshalb die Zusatzqualifikation in Entrepreneurship, welche seit dem Herbstsemester 2009 rund 60 über einen zweistufigen Auswahltest qualifizierten Studierenden der HSG offen steht. Im Herbstsemester 2010 konnte bereits der zweite Kurs begonnen werden, der allerdings aus finanziellen Gründen auf zwei Semester verkürzt werden musste. Neben den fachlichen Grundlagen steht die Umsetzung in eigene unternehmerische Projekte im Vordergrund, von denen mittlerweile immer mehr eigene Projekte aus verschiedenen Branchen und mit innovativen Geschäftsmodellen gestartet wurden. Die erste Durchführung der Zusatzausbildung wird von der Ernst Göhner Stiftung in Zug gefördert. Dazu konnte die FWU-Gruppe aus München ebenfalls für eine Förderung des zweiten Kurses gewonnen werden. Neben dieser Zusatzqualifikation wurde weiterhin jeden Monat die «Speakers Series» organisiert.

Diese öffentlichen Vorträge von Unternehmern/Unternehmerinnen können als Podcast auf der Seite www.cee.unisg.ch angesehen werden.

Das dritte Standbein, die Gründerbegleitung, erbringt das CEE gemeinsam mit der Stadt St.Gallen, der FH St.Gallen und dem tebo an der Empa im Rahmen des Verein «Startfeld», der Plattform für Unternehmensgründungen in der Ostschweiz. Christoph Müller ist hier als Geschäftsführer tätig. Unter www.startfeld.ch können Sie sich hierzu ebenfalls genauer informieren. Mittlerweile wurden über 60 Gründungsprojekte im Rahmen des Startfeld begleitet/besprochen, davon ca. 20 alleine von HSG-Gründern und Gründerinnen. Von den acht Projekten, die eine besonders enge Begleitung aufgrund eines erfolgreichen Auswahlprozesses erfahren, stammen zwei aus den Reihen der Studierenden der Zusatzausbildung. Gemeinsam mit den HSG Alumni und deren Entrepreneurs' Club mit über 80 HSG-Entrepreneurs werden konkrete Kontakte zwischen studentischen Gründerteams und erfahrenen HSG-Unternehmern hergestellt. Hierüber informiert ausführlich die Clubseite unter www.alumni.unisg.ch. Weitere Projekte des CEE-HSG waren die Durchführung einer vielbeachteten und diskutierten Messung von Schweizer KMU zu Regulierungskosten gemeinsam mit KPMG Berlin im Auftrag des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Die Studienergebnisse haben direkt zu zwei Motionen im Nationalrat und im Ständerat geführt. Die Publikation ist unter www.kmu.unisg.ch erhältlich. Desweiteren konnte ein Wachstumsprojekt gemeinsam mit einem Schweizer KMU fortgeführt werden.

Gegen Ende des Jahres 2010 ergeben sich für das CEE-HSG trotzdem einige zentrale Herausforderungen. Eine Fortführung der Zusatzausbildung im Sinne eines in sich geschlossenen Programms für vorab mittels eines Unternehmer-Tests ausgewählte Studierende für die dritte Durchführung wäre zwar wünschenswert, jedoch spricht die nicht gegebene Dauerfinanzierung, die mangelnde Anrechenbarkeit der ECTS-Punkte an der HSG, die erforderliche Terminierung ausserhalb der Vorlesungszeiten und die nicht immer gegebenen Raumkapazitäten an der HSG dagegen. Eine Integration des Kursangebots in das reguläre HSG-Studium wurde von den zuständigen Gremien abgelehnt. Die vorläufigen Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung sprechen allerdings für einen nachweisbaren Effekt der Förderung von Unternehmertum bei den HSG-Studierenden. Von daher sollte der Weg der Förderung von Unternehmertum an der HSG weiter verfolgt werden.

CEE-HSG – Center for Entrepreneurial Excellence (Fortsetzung)

Somit muss für 2011 aber nach einem neuen Weg für die Entrepreneurship-Zusatzqualifikation gesucht werden. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, den HSG-Studierenden den Kontakt zu Studierenden vor allem technologischer Studienrichtungen im Rahmen von konkreten Projekten zu ermöglichen, um damit die Bildung von interdisziplinären Gründerteams anzuregen. Jedoch ist klar, dass die Mehrzahl der Gründungsprojekte an der HSG aus dem Bereich von innovativen Dienstleistungen, neuen Geschäftsmodellen und speziellen Software-Anwendungen kommen wird.

Der neue Weg wird voraussichtlich darin bestehen, den Studierenden ein flexibles und offenes Kursangebot zu offerieren, welches sie zu einem für sie passenden Gesamtkurs kombinieren können. Bei Erreichen einer bestimmten Anzahl von Entrepreneurship-Kursen des regulären HSG-Curriculums, spezieller Kursveranstaltungen des CEE-HSG, Teilnahme an Ideen- und Business-Plan-Wettbewerben sowie des Verfassens von zwei Seminararbeiten mit dem Ziel der Gründung eines Unternehmens wird eine Abschlussbescheinigung ausgestellt. Die bisherige Speaker Series wurde in die Startfeld live!-Reihe mit Vorträgen an den Hochschulen sowie bei Unternehmen überführt, um hier ein verbessertes und breiteres Angebot schaffen zu können. Mittlerweile konnte die Gründerbegleitung für HSG-GründerInnen ebenfalls neu organisiert werden. Zum einen über das spezielle Matching- und Begleitprogramm in Zusammenarbeit mit den HSG Alumni der Kontakt zu etablierten HSG-Unternehmern sowie dem HSG Business Incubator hergestellt. Zum anderen wird über die enge Zusammenarbeit und Mitwirkung der HSG an dem Ostschweizer Inkubator «Startfeld» den Gründerteams eine Vielfalt an Coachingmassnahmen sowie Gründungsfinanzierung und die Nutzung von Miet-Räumlichkeiten angeboten.

Siehe auch www.cee.unisg.ch und [Jahresbericht](#).

CFB-HSG – Center for Family Business

Ebenso wie das CEE-HSG ist das CFB-HSG am KMU-Institut angesiedelt. Den ausführlichen Geschäftsbericht 2010 des CFB-HSG mit zusätzlichen zu den auch hier angeführten Aktivitäten des Centers finden Sie unter www.cfb.unisg.ch bzw. unter [Jahresbericht](#).

HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU»

Das Diplomprogramm «Intensivstudium KMU» ist nach wie vor ein grosser «Renner», seit Jahren sind alle Durchführungen ausgebucht. Offenbar entspricht das Design des Programms einem grossen Bedürfnis der Unternehmer und Führungskräfte aus KMU.

Im Berichtsjahr wurde die 19. Durchführung im Spätsommer 2010 abgeschlossen, während die 20. Durchführung im Frühjahr 2010 startete, einmal mehr «ausverkauft».



44 müde aber zufriedene Teilnehmer der 20. Durchführung des Intensivstudiums bei ihrer ersten Blockwoche im WBZ St.Gallen im April 2010.

Personell sind beim Intensivstudium keine Veränderungen zu vermelden. Die Oberleitung des Intensivstudiums liegt nach wie vor in den Händen von Thierry Volery, Tamara Roderer ist die Studienleiterin, und für das Backoffice ist Rita Hohl zuständig. Die folgende Übersicht zeigt die Seminar-Blockwochen (BW), die 2010 durchgeführt wurden:

	BW	Lehrstoff	Monat	Hauptdozent
19. Durchführung	7	Führung und Organisation	Januar	Prof. Dr. Michael-J. Oesterle
	8	Management-Accounting	Februar	Prof. Dr. Stefan Sander
	9	Innovations- und Technologiemanagement	April	Prof. Dr. Oliver Gassmann
	10	Management der Human Resources	Mai	Prof. Dr. Martin Hilb
	11	Recht und Corporate Governance	Juni	Prof. Dr. Ivo Schwander
	12	Internationalisierung	Juli	Prof. Dr. Thierry Volery
	20. Durchführung	1	Grundlagen der Unternehmensführung	April
2		Strategisches Management	Mai	Prof. Dr. Urs Frey
3		Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung	Juni	Prof. Dr. Franz Jaeger
4		Finanzielles Rechnungswesen	September	Prof. Dr. Stefan Sander
5		Marketing I	Oktober	Prof. Dr. Dirk Zupancic
6		Marketing II	November	Prof. Dr. Tobias Langner Prof. Dr. Torsten Tomczak

KMU-Circle HSG

Der KMU-Circle HSG ist die Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen des Intensivstudiums KMU. Dank der grossen Zahl von «frischen» Absolventen wächst sie von Jahr zu Jahr. Mittlerweile eingebürgert hat sich das jährliche «KMU-Circle HSG Forum», welches in der Regel im Engadin (Pontresina) durchgeführt wird. Neben den sportlichen Nebenaktivitäten und dem gemütlichen Zusammensein unter Gleichgesinnten steht das fachliche Programm mit erstklassigen Referenten im Mittelpunkt. 2010 waren es der Rechtsanwalt Roland Müller, der Gesichten- und Menscheninterpret Pietro Sassi und der nunmalige Generaldirektor der SRG SSR idée suisse (und HSG-Absolvent) Roger de Weck.



Pontresina war wiederum Gastgeber für das KMU-Circle Forum HSG

KMU-Förderung in der Praxis

Weiterbildung

Seminare/Schulungen/Tagungen	2009	2010
	Dauer in Tagen	
Intensivstudium KMU	60	60
St.Galler Management Seminar für KMU, Df. Schweiz	2 x 20	2 x 20
St.Galler Management Seminar für KMU, Df. Deutschland*	3 x 20	0
KMU Leadership	0	1 x 8
EMBA Dienstleistungsmanagement FHS St.Gallen*	32	0
Weiterbildungskurs Führungskompetenz	2 x 6	2 x 6
Verkaufsseminare	2 x 3	2 x 3
Firmeninterne Seminartage	39	38
Bautagung	1	1
Optiker-Tag	1	0
KMU-Tag	1	1
«Hypo»-Vorarlberg	2 x 2	2 x 2
Themen- und zielgruppenspezifische Seminare	1	1
CFB-HSG St.Galler Seminare für Familienunternehmen	2 x 3	2 x 3
CFB-HSG Nachfolgeseminar für Serviceprovider	6	6
Total in Tagen	269	183

*Vereinbarte Auflösung der mehrjährigen Kooperation.

Erfahrungsaustauschgruppen

	2009	2010
	Anzahl Gruppen	
Bauhauptgewerbe	4	4
Gipser	1	1
Holzverarbeitung	3	3
Apotheker	0,5	0,5
Relais des amis gourmets	0	1
Schuhhandel	0	2
Metallbau	1	1
St.Galler Finanzforum CFB	1	1
St.Galler Family Office Forum CFB	0	1
Total Gruppen	13,5	14,5

KMU-Förderung in der Praxis

Beratung/ Betriebsvergleichende Analysen

Beratungsmandate

- Strategieberatungen Bergbahn/Tourismusunternehmen, Caritas St. Gallen, Metallbauunternehmen, Textilunternehmen, Ingenieurunternehmen, Zulieferer Holzverarbeitung
- Führungsschulung und Organisationsentwicklung international tätiger Industriebetrieb
- Postfinance KU-Publikationen
- Führungscoaching Inhaber eines Detailhandelsbetriebes
- Strategicoaching für Verwaltungsräte unterschiedlicher Firmen
- Schulung Handelskette
- Diverse Kleinmandate

Branchenanalyse/Datenbanken/Vergleiche

Im Zentrum steht bei den Branchenvergleichen das sog. KMU-Tool, bestehend aus den einzelnen Auswertungen im Bauhauptgewerbe und im Baunebengewerbe (Gipser/Holzgewerbe). Daneben werden auch regelmässig branchenspezifische und -übergreifende Auftragsuntersuchungen durchgeführt, wie zum Beispiel Lohn-, Einkaufspreis- und Fremdkostenvergleiche.



KMU-Tag 2010

Internationale Zusammenarbeit

Mitgliedschaften in Editorial Boards internationaler Journals

- Family Business Review
- Journal of Small Business Management
- International Small Business Journal
- Journal of Family Business Strategy
- Journal of Enterprising Culture
- ZfKE, Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Mitgliedschaften in Scientific Communities/wissenschaftlichen Konferenzen

- Academy of Management, Entrepreneurship Division, Chicago
- European Council for Small Business and Entrepreneurship (ECSB), Turku
- European Foundation for Management Development, Brüssel
- European Institute for Advanced Studies in Management (EISAM), Brüssel
- European Network for SME Research (ENSR), Zoetermeer
- Family Entrepreneurship Research Conference, Montreal
- Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF), Bonn
- International Council for Small Business, Washington
- International Family Enterprise Research Association (IFERA)
- Rencontres de St-Gall, KMU-HSG, St. Gallen
- Successful Transgenerational Entrepreneurship Practices (STEP), Babson
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Hannover
- Existenzgründung in der Wissenschaft (Exist), Berlin

Publikationen

Auf der HSG-übergreifenden Forschungsplattform «Alexandria» (www.alexandria.unisg.ch) werden die Publikationen aller Mitarbeitenden der HSG aufgeführt. Die Publikationen sind, ganz im Sinne der «Open-Access-Policy» der HSG und falls urheberrechtlich möglich, auch elektronisch einsehbar. 2010 haben wir die folgenden Publikationen beigesteuert.

Wissenschaftliche Zeitschriftenartikel

Memili, Esra ; Eddleston, Kimberley H. ; Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W. ; Barnett, Tim: The Critical Path to Family Firm Success through Entrepreneurial Risk Taking and Image. In: *Journal of Family Business Strategy* 2 (2010), Nr. 5, S. 1-37.

Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69834>

Zellweger, Thomas ; Nason, Robert S. ; Nordqvist, M. ; Brush, Candida: Why do family firms strive for nonfinancial goals? An organizational identity perspective. In: *Entrepreneurship Theory & Practice* 2010 (2010), Nr. 1, S. 1-34. – Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69823>

Volery, Thierry ; Mazzarol, Tim ; Reboud, Sophie: The influence of size, age and growth on innovation management in small firms. In: *International Journal of Technology Management (IJTM)* 52 (2010), Nr. 1/2, S. 98-117. – Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69745>

Fueglistaller, Urs ; Schrettle, Thomas: Book review: David J. Teece, *Dynamic Capabilities and Strategic Management: Organizing for Innovation and Growth*, Oxford & New York: Oxford University Press, 2009. In: *International Small Business Journal* 28 (2010), Nr. 5, S. 522-524.

Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69245>

Volery, Thierry ; Pullich, Janine: Healthy Entrepreneurs for Healthy Businesses : An Exploratory Study of the Perception of Health and Well-Being by Entrepreneurs. In: *New Zealand Journal of Employment Relations* 35 (2010), Nr. 1, S. 4-16. – Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69185>

Eddleston, Kimberley H. ; Kellermanns, Franz W. ; Zellweger, Thomas: Exploring the entrepreneurial Tendencies of Family Firms: Does the Stewardship Perspective explain Differences?. In: *Entrepreneurship Theory & Practice* 2010 (2010), Nr. 1, S. 1.

Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/61932>

Zellweger, Thomas ; Sieger, Philipp ; Halter, Frank: Should I stay or should I go? Career choice intentions of students with family business background. In: *Journal of Business Venturing* (2010), Nr. 1, S. 1-16. – Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/61758>

Welsh, Dianne ; Zellweger, Thomas: Can We Afford It? Reference Point Dependent Investment Decisions of Family and Nonfamily Owners. In: *Academy of Entrepreneurship Journal* 2010 (2010), Nr. 15, S. 1-34. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/59712>

Zellweger, Thomas ; Eddleston, Kimberley H. ; Kellermanns, Franz W.: Exploring the Concept of Familianness: Introducing Family Firm Identity. In: *Journal of Family Business Strategy* 2010 (2010), Nr. 1(1), S. 1-10. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/58486>

Zellweger, Thomas ; Sieger, Philipp: Entrepreneurial Orientation in long-lived Family Firms. In: *Small Business Economics Journal* 2010 (2010), Nr. 1, S. 1.

Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/55192>

Publikationen

Bücher

Müller, Christoph: Einführung in die kommerzielle Biotechnologie. 2010. Stuttgart : Steinbeis Edition, 2010. - ISBN 978-3-941417-31-1.

Halter, Frank ; Schröder, Ralf: Unternehmensnachfolge in Theorie und Praxis : Das St.Galler Nachfolge Modell. 2010. Bern : Haupt, 2010. - ISBN 978-3-258-07605-8.

Fueglistaller, Urs (Hrsg.) ; Volery, Thierry (Hrsg.) ; Weber, Walter (Hrsg.): Strategic Entrepreneurship – The Promise for Future Entrepreneurship, Family Business and SME Research : Rencontres de St-Gall 2010. 2010. St. Gallen : KMU Verlag HSG, 2010. - ISBN 978-3-906541-27-3.
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69188>

Schaper, Michael ; Volery, Thierry ; Weber, Paull ; Lewis, Kate: Entrepreneurship and Small Business : 3rd Asia–Pacific Edition. Australia : John Wiley & Sons, 2010. - ISBN 9781742164625.
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/68475>

Bucher, Viktor (Hrsg.) ; Cardinaux, Pierre Alain (Hrsg.) ; Fueglistaller, Urs (Hrsg.) ; May, Peter (Hrsg.): Schweizer Standards - aus bester Familie : 100 vorbildliche Schweizer Familienunternehmen - Ausgabe 2010. Zürich : Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2010. - ISBN 978-3-03823-606-1.

Fueglistaller, Urs ; Fust, Alexander ; Helbling, Markus: Dienstleistungskompetenz in Kleinunternehmen: Wie Unternehmer die Bedürfnisse ihrer Kunden erkennen. Klein und fein: Kleinunternehmen in der Schweiz. Solothurn : BDO AG, 2010.

Nordqvist, Mattias ; Zellweger, Thomas: Transgenerational Entrepreneurship : Exploring Growth and Performance of Family Firms across Generations. Cheltenham : Edward Elgar, 2010. - ISBN 1847207979. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/54561>

Buchkapitel

Müller, Christoph: Innovations- und Wachstumspfade für Biotechnologie-Unternehmen. In: Pharmaindustrie und Medizintechnik – Jobmotoren für Hessen?!, Hrsg: Volkwein, Clemens / Schack, Axel. Frankfurt / Main : FAZ-Buch, 2010, S. 109-119.

Fueglistaller, Urs: Führen mit Kennzahlen und mit Strategieinstrumenten. In: Galifa Handbuch der Kontaktlinsenanpassung. Köln : Biermann Verlag GmbH, 2010, S. 335-344.

Volery, Thierry ; Hackl, Valery: The promise of social franchising as a model to achieve social goals. In: Fayolle, Alain (Hrsg.) ; Matley, Harry (Hrsg.): Handbook of Research on Social Entrepreneurship. Cheltenham, UK : Edward Elgar, 2010, S. 155-179. - ISBN 978 1 84844 427 0.
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69751>

Halter, Frank ; Durst, Susanne ; Zellweger, Thomas: Die Perspektive des Unternehmensnachfolgers – Eine Differenzierung zwischen familieninterner und -externer Nachfolge. In: Entrepreneurial Management. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Urs Baldegger. Stuttgart : ibidem, 2010, S. 203-218. - ISBN 978-38382-0154-2.

Publikationen

Buchkapitel (Fortsetzung)

Gasda, J. Michael ; Fueglistaller, Urs ; Frey, Urs: Erfahrung, Lernen & Unternehmertum: Anmerkungen vor dem Hintergrund der Forschungsarbeiten von Urs Baldegger. In: Entrepreneurial Management. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Urs Baldegger. Stuttgart : ibidem, 2010, S. 119-128. - ISBN 978-3-8382-0154-2.

Welsh, Dianne ; Zellweger, Thomas: Reference Point-Dependent Investment Decisions of Family and Non-family Owners. In: Managing Ownership and Succession in Family Firms. Warsaw : Scholar Publishing House, 2010, S. 56-78. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/59647>

Bergmann, Heiko ; Baumgartner, Daniel: Entrepreneurship in Urban and Rural Switzerland: Similar or Worlds Apart?. In: Smallbone, D.; Leitao, J.; Raposo, M.; Welter, F. (Eds.): The Theory and Practice of Entrepreneurship. Cheltenham, UK/Northampton, MA, USA : Edward Elgar, 2010, S. 287-311. - ISBN 978 1 84980 379 3.

Memili, Esra ; Eddleston, Kimberley H. ; Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W. ; Barnett, Tim: The Importance of Looking toward the Future and Building on the Past: Entrepreneurial Risk Taking and Image in Family Firms. In: Advances in Entrepreneurship, Firm Emergence and Growth. New York : Emerald, 2010, S. 1-1. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/56931>

Zellweger, Thomas ; Sieger, Philipp ; Mühlebach, Corinne: How much and what kind of entrepreneurial orientation is needed for family business continuity?. In: Transgenerational Entrepreneurship. Cheltenham : Edward Elgar, 2010, S. 70-97.

Publikationen

Konferenzbeiträge

Zellweger, Thomas ; Dehlen, Tobias: Value is in the Eye of the Owner: Affect Infusion and Minimum Acceptable Sale Prices for Private Family Ownership. 2010. - Family Business Research Conference. - Montreal.

Schrettle, Thomas ; Fueglistaller, Urs: Action versus Reflection: Organizational Improvisation and the Emergence of Bottom-up Strategic Initiatives. 2010. - Strategic Management Society 2010 Special Conference: Intersections of Strategy Processes and Strategy Practices. - Lapland, Finland, S. 8 ff.

Durst, Susanne ; Halter, Frank ; Baldegger, Urs: The Successors or the neglected perspective in company succession in Family Firms. 2010. - Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC). - Lausanne.

Schrettle, Thomas ; Fueglistaller, Urs ; Gasda, J. Michael ; Fust, Alexander: Men of Action – The Influence of Organizational Improvisation on Opportunity Recognition. In: Wellesley : Babson College, 2010. - Babson College Entrepreneurship Research Conference. - Lausanne.

Fust, Alexander ; Grand, Simon ; Fueglistaller, Urs: Customer-related Opportunity Discovery : An Entrepreneurial Perspective of Early-Stage Innovation Processes. In: Strategic Entrepreneurship – The Promise for Future Entrepreneurship, Family Business and SME Research?. St. Gallen : Verlag KMU-HSG, 2010. - Rencontres de St-Gall. - St. Gallen, S. 13 ff. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69144>

Bergmann, Heiko ; Baltrusaityte-Axelsson, Jurgita: «You Can't Always Get What You Want» - Why Nascent Entrepreneurs Change Their Growth Expectations During the Start-up Process. 2010. - 2010 Babson College Conference on Entrepreneurship Research (BCERC). - Lausanne. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/68597>

Clinton, Eric ; Nason, Robert S. ; Zellweger, Thomas: The Effect of Reputation on Entrepreneurial Behavior in Family Firms: A Resource Perspective. In: Boston : Babson College, 2010. - Babson College Entrepreneurship Research Conference. - Lausanne.

Sieger, Philipp: How to Foster Entrepreneurial Behavior of Non-Family Middle-Level Managers: The Role of Psychological Ownership. 2010. - 10th IFERA World Family Business Research Conference. - Lancaster, UK, S. 20 ff.

Müller, Susan: Generation Impact: Student Preferences to Start Social or Traditional Ventures. In: Conference Proceedings : United States Association for Small Business and Entrepreneurship, 2010. - United States Association for Small Business and Entrepreneurship. - Nashville, TN, USA, S. 157-175.

Memili, Esra ; Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W.: The Determinants of Family Owner-Managers' affective organizational Commitment. : Academy of Management 2010. - Academy of Management Conference. - Montreal, S. 40 ff.

Publikationen

Konferenzbeiträge (Fortsetzung)

Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W. ; Sieger, Philipp: The Impact of Relationship Conflict on subjective Family Firm Valuation. : Academy of Management 2010. - Academy of Management Conference. - Montreal, S. 41 ff.

Garrett, Robert ; Dibrell, Clay ; Craig, Justin ; Zellweger, Thomas: Internal Corporate Venturing in multi-generational Family Businesses. 2010. - Western Academy of Management. - Hawaii, S. 30 ff.

Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W. ; Dehlen, Tobias: The Impact of Relationship Conflict on Socioemotional Wealth Considerations of Family Firm Owners. 2010. - Babson College Entrepreneurship Research Conference. - Lausanne.

Memili, Esra ; Kellermanns, Franz W. ; Zellweger, Thomas: The Determinants of Family Business Members' affective family firm commitment. : 2010. - Family Enterprise Re-search Conference. - Cancun, Mexico. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/58024>

Zellweger, Thomas ; Kellermanns, Franz W. ; Eddleston, Kimberley H.: Building a Family Firm Image: How Family Firms can capitalize on their Familiness. : 2010. - USAS-BE. - Nashville. - Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/57324>

Diskussionsbeiträge

Müller, Christoph ; SGV USAM und KPMG Berlin (Hrsg.): Messung von Regulierungskosten für Schweizerische KMU : mit Einführung und unter Mitwirkung von Christoph Müller, Hrsg: SGV USAM und KPMG. Bern : SGV, 2010, S. 68 ff.

Halter, Frank ; Sieger, Philipp ; Stier, Manuela; Becker, Wolfgang; Fopp, Leonhard (Hrsg.): Die Qual der Wahl für unternehmerische Studierende: Gründen, Kaufen oder Übernehmen? : Lebenskonzept Unternehmertum, 2010, S. 34-37.



KMU-Tag 2010



Publikationen

Arbeitsberichte/Fallstudien

Müller, Susan ; Volery, Thierry: Business Model Innovation : Bericht Ernst & Young. Agenda Mittelstand. Zürich : Ernst & Young AG, 2010.

Englisch, Peter ; Sieger, Philipp ; Zellweger, Thomas: Psychologisches Eigentum - Wie aus Mitarbeitern Mitunternehmer werden. Agenda Mittelstand : Ernst & Young GmbH, 2010. -
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/62475>

Volery, Thierry ; Müller, Susan ; von Siemens, Bjoern: Le métier d'entrepreneur : Rapport Ernst & Young. Agenda pour entreprises de taille moyenne. Zürich : Ernst & Young, 2010. -
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/59921>

Zeitschriftenartikel, andere

Müller, Christoph: Wie die Regulierungskosten für die Schweizer KMU gemessen werden.
In: Neue Zürcher Zeitung 2010 (2010), Nr. 26.05.2010.

Frey, Urs ; Sieger, Philipp ; Zellweger, Thomas: Wie Familienunternehmen die Wirtschaftskrise meistern.
In: IO New Management 78 (2010), Nr. 11, S. 37-40. -
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/69803>

Halter, Frank: Wirtschaft im permanenten Wandel. Private Nachfolgeregelung als Herausforderung für Öffentlichkeit und Gesellschaft. In: Nachfolge 1.0 2010 (2010), Nr. 1, S. 8-9.

Fust, Alexander: Erfa-Gruppen: von der Erfahrung der anderen Metallbau-Unternehmer profitieren.
In: metall (2010), Nr. 20, S. 2.

Gasda, J. Michael: Wann ist das Gute zuviel? : Kundenorientierte Unternehmensführung.
In: ALPHA - Der Kadermarkt der Schweiz 2010 (2010), Nr. 694, S. 1 und 4.

Fueglistaller, Urs: Neue Stärken aus alten Tugenden : KMU als Konjunkturpuffer in der Krise.
In: Jahresbericht Schweizerischer Gewerbeverband 2009 (2010), Nr. 1, S. 8-9. -
Volltext unter <http://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/61771>



KMU-Tag 2010



Publikationen

Externe Referate 2010

Urs Fueglistaller:

Wiederholende Referate:

- Blockverantwortung und Referat beim EMBA HSG: Dienstleistungskompetenz, jeweils 2x jährlich
- Blockverantwortung und Referat beim Intensivstudium KMU, Grundlagen Unternehmertum und KMU (jeweils 1 Woche) und Innovationsmanagement beim Intensivstudium KMU (1 Tag im Block Innovationsmanagement)
- Blockverantwortung St.Galler Management Seminar: Dienstleistungskompetenz für KMU, jeweils zwei Durchführungen à einem Tag pro Jahr
- Dozent bei Dienstleistungsmangement Fachhochschule St.Gallen: EMBA Unternehmensführung, jeweils 1 Tag pro Jahr
- Eröffnungs- und Schlussreferat Schweizer KMU-Tag

Urs Fueglistaller: 15.1.2010: Neue Wirtschaft – alte Werte; Wirtschaftsforum Rheintal, Widnau

Urs Fueglistaller: 09.02.2010: Was heisst es, Unternehmer zu sein? Rotary-Club Amriswil, Amriswil

Urs Fueglistaller: 10./11.2.2010: Dienstleistungskompetenz, BMW Leadership Programm, Dielsdorf

Urs Fueglistaller: 15.3.2010: Was heisst es, Unternehmer zu sein, Kiwanis-Club Bodensee, Arbon

Urs Fueglistaller: 26.3.2010: Innovationsmanagement, Intensivstudium KMU, Noventa AG, Diepoldsau

Urs Fueglistaller: 15.4.2010: St.Galler Führungskräfte-seminar für Apotheker – Innovation in KMU:

Die Rolle der Unternehmenskultur, St.Galler Führungskräfte-seminar für Apotheker, St.Gallen

Urs Fueglistaller: 06.05.2010: St. Gallen Symposium, 40. Jubiläumsdurchführung: Unternehmerische Mitarbeitende als «agents of change» (zusammen mit Peter Englisch, E&Y)

Urs Fueglistaller: 20.5.2010: Management in Europe, Guest Speaker: Service Management & Self Efficacy

Urs Fueglistaller: 07.6.2010: SIB Zürich an der HSG: KMU und Differenzierungsstrategien - HSG und der enge Bezug zu Unternehmertum – Teil 1

Urs Fueglistaller: 1.7.2010: Erfa Bau V: Unternehmertum – auf die Unternehmenskultur kommt es an

Urs Fueglistaller: 30.8.2010: SIB Zürich an der HSG: KMU und Differenzierungsstrategien –

HSG und der enge Bezug zu Unternehmertum – Teil 2

Urs Fueglistaller: 2.9.2010: Davoser Treuhändertagung STS: KMU und ihre Treuhänder

Urs Fueglistaller: 24.9.2010: 100 Jahre Geo Chavez – Jubiläumsanlass des Kantons Wallis: KMU – eine Nasenlänge voraus, Gedanken zu Differenzierungsstrategien

Urs Fueglistaller: 17.11.2010: TU Chemnitz – Laudatio an der TU Chemnitz; Preisübergabe und Referat anlässlich der Preisverleihung wissenschaft.arbeit, Chemnitz

Urs Fueglistaller: 25.11.2010: Leica-Geosystems: GeomaticNews-Tagung: Innovation in KMU – auf die Unternehmenskultur kommt es an

Urs Fueglistaller: 18.12.2010: ISC-Team: Ownership – das richtige Auftreten beim Kunden

Heiko Bergmann: 18.1.2010: Vertrauen als Erfolgsfaktor in Wirtschaft und Politik, Chefsache – Forum für die öffentliche Hand, St.Gallen.

Thomas Schrettle: 03.06.2010: Selbstorganisation und Zeitmanagement – Mehr Zeit fürs Wesentliche (MS 59)

Thomas Schrettle: 14.09.2010: Selbstorganisation und Zeitmanagement – Mehr Zeit fürs Wesentliche (Gastvortrag bei externer Erfa-Gruppe)

Thomas Schrettle: 27.08.2010: Strategische Differenzierung für Schweizer KMU – Fit für den Aufschwung dank innovativer Geschäftsmodelle. 10. Ostschweizer Technologiesymposium.

Thomas Schrettle: 10.2.2010: Dienstleistungskompetenz, BMW Leadership Programm, Dielsdorf

Publikationen

Externe Referate (Fortsetzung)

Frank Halter / Thomas Schrettle: 25.02./03.03./04.03.2010 Selbstorganisation und Zeitmanagement - Mehr Zeit fürs Wesentliche (SPAR Unternehmerseminar)

Frank Halter: 06.04.2010 – Unternehmensnachfolge: ein dynamischer und emotionaler Prozess für Übergeber und Übernehmer. HSG Alumni Bern.

Frank Halter: 13.04.2010 – Unternehmensnachfolge und ihre Planung. Zwischen Rationalität und Emotionalität. St.Gallen. Kaminfeuertag, Apothekerschulung

Frank Halter: 27.05.2010: Unternehmensnachfolge – ein Pingpong zwischen Emotionalität und Rationalität: Gonzen: Erzbergweg Gonzen. IHK Forum.

Frank Halter: 01.09.2010: Unternehmensnachfolge – ein Pingpong zwischen Emotionalität und Rationalität: Appenzell: Kunsthalle Ziegelhütte. IHK Forum.

Frank Halter: ISBM: verschiedene Workshops

Frank Halter: 13.04.2010 – Unternehmensnachfolge und ihre Planung. Zwischen Rationalität und Emotionalität. St.Gallen. Gastreferat RWA, Universität St.Gallen.

Frank Halter: 16.08.2010: Unternehmensnachfolge – ein Prozess zwischen Emotionalität und Rationalität: Interlaken: Rotary Interlaken.

Frank Halter: 05.10.2010 – Unternehmensnachfolge im Deutschsprachigen Raum. Relevanz und Handlungsoptionen. Zürich, Hotel Metropol. Handelskammer D-CH.

Frank Halter: 17.11.2010: Mitunternehmertum dank Psychologischem Eigentum.

Roggwil, RWD Schlatter.

Frank Halter: 24.11.2010: Unternehmertum und Nachfolgeplanung – Motivations- und Erfolgsfaktoren. Dübendorf: glow.

Frank Halter: 27.11.2010: NEXTGeneration Familie Ganzoni (Sigwaris) - Inputreferat

Frank Halter: 02./03.10.2010: Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge. St.Gallen: Zertifikatslehrgang (1. Durchführung) CEE-HSG.

Alex Fust: 11.2.2010: Dienstleistungskompetenz, BMW Leadership Programm, Dielsdorf

Alex Fust: 7.5.2010: Innovationsmanagement und Dienstleistungskompetenz, FHSG

Alex Fust: 23.6.2010: Innovationsmanagement und Dienstleistungskompetenz:

Kundenbedürfnisse erkennen

Alex Fust: 14.12.2010: Innovationsmanagement und Dienstleistungskompetenz:

Kundenbedürfnisse erkennen

Susan Müller: 08.09.2010: Business Model Innovation, im Rahmen des KMU Leadership Seminars



KMU-Tag 2010



Publikationen

«ZfKE», Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Die Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE) ist die führende wissenschaftliche Zeitschrift zu den Themen KMU und Entrepreneurship in deutscher Sprache. Seit 2010 (58. Jahrgang, Gründung 1952) betreut die Universität Liechtenstein (Vaduz) die Zeitung operativ neu, Herausgeber sind (nach wie vor) Prof. Dr. Urs Fueglistaller (St.Gallen) und (neu) Prof. Dr. Urs Baldegger (Vaduz), die Chefredaktion liegt bei Ass.-Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Vaduz), und die redaktionelle Betreuung wurde in die Hände von Dr. Ruth Jochum-Gasser gelegt, ebenfalls vom Institut für Entrepreneurship in Vaduz. Die Zeitschrift arbeitet mit einem Doppelblind-Gutachtersystem («double blind») und einem international renommierten Gutachtergremium (siehe auch www.zfke.ch).

Presseberichte KMU-HSG

Die folgenden Artikel sind im Berichtsjahr in den Medien erschienen. Die Inhalte sind auf der Webseite des Instituts www.kmu.unisg.ch unter > Unser Institut > Medienpräsenz einsehbar.

31.12.2010	Die richtigen Prioritäten für KMU (alma)
20.12.2010	Auf dem Weg zum richtigen Preis (SwissShop)
24.12.2010	Aus bester Familie – 100 vorbildliche Schweizer Familienunternehmen (Die Baustellen)
16.12.2010	Forschungsfeld Familienunternehmen (berggebiete.ch)
14.12.2010	Forschungsfeld Familienunternehmen (DRS 1 Regionaljournal Ostschweiz)
14.12.2010	«Management in Europe» – ein Kurs, wie er im Buche steht (Prisma)
08.12.2010	Wanted: Familienunternehmen (Handelszeitung)
02.12.2010	Unternehmertum als Lebenskonzept (Stadtanzeiger)
02.12.2010	Näher an die Wirtschaft (Anzeiger von Wallisellen)
01.12.2010	Nachfolge schreitet voran (Liechtensteiner Volksblatt)
02.12.2010	Unternehmenskultur bindet Führungskräfte (Bauwirtschaft)
30.11.2010	Noventa mit neuem Präsidenten (Rheintaler)
30.11.2010	Management übernimmt Mehrheit (Rheintalische Volkszeitung)
30.11.2010	Noventa-Patron regelt Nachfolge (SGTB)
30.11.2010	Noventa-Mehrheit übernommen (Liechtensteiner Vaterland)
29.11.2010	Noventa: Management übernimmt Aktienmehrheit – 75 Mio. Umsatz erwartet
29.11.2010	Grossaufmarsch in St. Gallen (Unternehmerzeitung)
29.11.2010	Noventa AG: Management übernimmt Mehrheit (Leader Online)
29.11.2010	Regulierungskosten-Studie (Repliken und Duplik Unternehmerzeitung)
29.11.2010	Die richtigen Prioritäten für KMU / Ein Einblick in in europäisches Management (HSG-Blatt)
26.11.2010	Dauerbrenner Nachfolge (Zürcher Oberländer)
25.11.2010	Neuer Präsident für den Patronatsverein der Wirtschaft AR (Appenzeller Zeitung)
18.11.2010	Innovation in der Ostschweiz halten (Appenzeller Zeitung)
17.11.2010	Schweizer KMU-Tag: Einmal mehr volles Haus (Organisator)
17.11.2010	Unternehmensentwicklung – Was Unternehmen von Orchestern lernen können (managementpraxis)
15.11.2010	Schweizer KMU-Tag 2010 (Management und Qualität)
11.11.2010	Schweizer Standards – aus bester Familie (Zürcher Oberländer)
11.11.2010	KMU-Tag Special (Leader Ostschweiz Special)
11.11.2010	Jux-Sozialisten (Weltwoche)
08.11.2010	«Mr. KMU» tritt als Präsident ab (SGTB)
08.11.2010	Brückenbauer fürs Gewerbe (SGTB)
07.11.2010	In der Hand des Patrons (Sonntagszeitung)
05.11.2010	Der Blick für das Wesentliche (Schweizerische Gewerbezeitung)
05.11.2010	Der Blick für das Wesentliche (Standpunkt der Wirtschaft)
03.11.2010	Bautagung 2010 – Kadernachwuchs finden, fördern, halten (Bauwirtschaft)
01.11.2010	Wie Familienunternehmen die Wirtschaftskrise meistern (io Management)

Publikationen

Presseberichte KMU-HSG (Fortsetzung)

31.10.2010	«Der Bedarf ist vielschichtig» (Leader Ostschweiz)
31.10.2010	«Die Belange der KMU kennen» (Leader Ostschweiz)
31.10.2010	HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU» (Leader Ostschweiz)
30.10.2010	Veranstaltungshinweise (Die Baustellen)
29.10.2010	Menschenkenntnis führt zum Erfolg (Der Arbeitsmarkt)
28.10.2010	Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung auf das Wesentliche (Alttaggenburger)
25.10.2010	Sich auf das Wesentliche besinnen (Rheinische Volkszeitung)
24.10.2010	1000 Unternehmer am KMU-Tag (Südostschweiz am Sonntag)
23.10.2010	Rund 1000 UnternehmerInnen nahmen am Schweizer KMU-Tag in St.Gallen teil (DRS1 Regionaljournal Ostschweiz)
23.10.2010	Besinnung auf das Wesentliche (SGTB)
23.10.2010	KMU-Tag – Netzwerk und Plattform (SGTB)
19.10.2010	Generationenwechsel als Chance (klartext)
14.10.2010	Solide Eigenfinanzierung als Credo (Organisator)
14.10.2010	Editorial (Organisator)
14.10.2010	Der Schweizer KMU-Tag richtet den Blick auf das Wesentliche (Organisator)
14.10.2010	«ku» (Postfinance Spot deutsch)
14.10.2010	«pe» (Postfinance Spot französisch)
14.10.2010	«pi» (Postfinance Spot italienisch)
14.10.2010	«ku» (Postfinance Spot englisch)
12.10.2010	Sonderbeilage St.Galler Tagblatt «Schweizer KMU-Tag» (SGTB)
10.10.2010	KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit (G'plus)
09.10.2010	Lauter kleine Chefs (SGTB)
09.10.2010	KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Leader)
09.10.2010	Ein Tag ganz im Zeichen der KMU (Liechtensteiner Vaterland)
06.10.2010	Prioritäten setzen oder: «die Besinnung auf das Wesentliche» (Unternehmerzeitung)
05.10.2010	Die Bedeutung von Immobilien für KMU (Zürcher Unternehmer)
05.10.2010	Familienbetrieben Sorge tragen (SGTB)
01.10.2010	Aus Mitarbeitern Mitunternehmer machen (io management)
01.10.2010	Nachfolgeregelung in einem KMU: Ein Projekt in fünf Schritten (HR today)
30.09.2010	Angestellt, nein danke (Weltwoche)
28.09.2010	Dem Bauern- folgt das KMU-Sterben (Stöhlker Weblog)
25.09.2010	KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Leader)
24.09.2010	Entlastung in Reichweite (Schweizerische Gewerbezeitung)
23.10.2010	Geo Chavez et les PME (Le Nouveliste)
14.09.2010	Schweizer Standards – aus bester Familie (Zürcher Vorderländer)
10.09.2010	Warten auf den 22. September (Schweizerische Gewerbezeitung)
04.09.2010	Herausforderung Generationenwechsel (Appenzeller Volksfreund)
02.09.2010	La famille, clé de voûte de l'économie suisse (Tribune de Genève)
30.08.2010	Die kleinen KMU folgen modernen Trends (Meine Firma)
28.08.2010	Hochschule Liechtenstein: Wissenschaft für KMU und Entrepreneurship (Liechtensteiner Volksblatt)
28.08.2010	Wissenschaft für KMU und Entrepreneurship (Liechtensteiner Vaterland)
28.08.2010	KMU verdauen nur allmählich die Finanzkrise (Dow Jones)
26.08.2010	Schweizer KMU-Tag 2010 in St. Gallen (inform)
26.08.2010	«Gute Musik wird an vielen Plätzen gespielt» (inform)
23.08.2010	Le business familial, clé de voûte de l'économie suisse (24 heures)
23.08.2010	Gesamtbelastung für KMU zu hoch (SwissShop)
20.08.2010	Schweizer Standards – aus bester Familie (Zürcher Oberländer)
15.08.2010	Maschinenbauer mit Ambitionen (Sonntagszeitung)
17.07.2010	Erfahrung-Gruppen: Von der Erfahrung der anderen Metallbau-Unternehmer profitieren (metall)
15.07.2010	Transmettre ou racheter une PME, ça ce prepare (24 heures)
14.07.2010	Das richtige Personal im richtigen Team: Was wir vom Fussball lernen können (bauwirtschaft)
14.07.2010	«Das Phänomen langfristig angehen» (Handelszeitung)
07.07.2010	Transmission ou rachat de PME: une démarche qui se prépare (Tribune de Genève)
07.07.2010	Weniger Regulierungen? (Fleisch und Feinkost)
07.07.2010	Moins de réglementation? (Fleisch und Feinkost)
06.07.2010	Aus bester Familie – 100 vorbildliche Schweizer Familienunternehmen (Die Baustellen)
05.07.2010	Schweizer Standards – aus bester Familie (Zürcher Oberländer)
28.06.2010	Der Eyjafjallajökull ist schuld (SwissShop)
26.06.2010	Wann ist das Gute zu viel? (alpha)
25.06.2010	KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – die Besinnung aufs Wesentliche (Organisator)
24.06.2010	Gefragtes Startfeld (St.Galler Nachrichten)
22.06.2010	«Startfeld» neu mit Ausserrhodern (St.Galler Tagblatt)
21.06.2010	Die Ostschweizer Förderplattform Startfeld meldet einen guten Start (DRS1)
18.06.2010	KMU: Nicht bloss Rückgrat – auch Kopf, Herz und Hand (Schweizerische Gewerbezeitung)
17.06.2010	Kaderentwicklung als Erfolgsfaktor in der Unternehmensführung (bauwirtschaft)
17.06.2010	Erfahrung-Gruppe: Gemeinsam vorwärtskommen (bauwirtschaft)
17.06.2010	A 50 ans, le patron d'une société familiale doit préparer sa succession (L'Hebdo)
04.06.2010	Herausforderungen in der Unternehmensnachfolge (Schweizerische Gewerbezeitung)

Publikationen

Presseberichte KMU-HSG (Fortsetzung)

31.05.2010	Der Patron wird ins zweite Glied zurückversetzt (Sarganserländer)
29.05.2010	USAM: le PMI soffocante dall' eccesso di norme (Giornale del Popolo)
28.05.2010	Weg von Gesetzen – hin zu den KMU (Schweizerische Gewerbezeitung)
28.05.2010	Welchen Preis zahlen KMU wirklich (Schweizerische Gewerbezeitung)
28.05.2010	La ruineuse bureaucratie (L'Agefi)
26.05.2010	Wie die Regulierungskosten für die Schweizer KMU gemessen werden (NZZ Sonderbeilage KMU)
21.05.2010	Was sind die grössten Zeitfresser eines Chefs (Organisator)
21.05.2010	L'éloge des entreprises familiales (L'Agefi)
16.05.2010	Think Tank für clevere KMU (Swiss Equity)
12.05.2010	Plädoyer für wahres Unternehmertum (Generalanzeiger)
08.05.2010	«Startfeld» will beim «Abheben» helfen (inform)
07.05.2010	«Schweizer KMU blieben auch in Zukunft konkurrenzfähig» (Südostschweiz)
05.05.2010	50 Success Stories (Bilan)
04.05.2010	Unternehmerische Optionen – einige Fakten (Wirtschaftsmagazin)
30.04.2010	Diversität und Unternehmensstiftung in der Nachfolge (Wirtschaftsmagazin)
23.04.2010	Wir verstehens einfach nicht (Schweizerische Gewerbezeitung)
23.04.2010	Couleurs locales (TSR 1)
23.04.2010	Vorwärts zurück zum Kunden (Organisator)
16.04.2010	Hoch Auszeichnung für Firma Geistlich (Entlebucher Anzeiger)
16.04.2010	Weiterbildung ist Trumpf – heute erst recht (mop Schweiz)
16.04.2010	Die perfekte Nachfolgelösung ist individuell (mop Schweiz)
14.04.2010	Neue Stärke auf alten Tugenden – KMU als Konjunkturpuffer in der Krise (SGV Jahresbericht)
12.04.2010	«Blut ist dicker als Champagner» (Migros-Magazin)
30.03.2010	Wo sich die Kleinunternehmer treffen (Engadiner Post)
29.03.2010	Patron cherche successeur idéal (24 heures)
27.03.2010	Die unabhängige Expertenjury (Leader Special Unternehmerpreis Ostschweiz)
20.03.2010	«Wir prämiieren KMU-Perlen» (SGTB)
20.03.2010	Durchblick bringt Durchbruch (SGTB)
19.03.2010	Oertli bekommt den Ostschweizer Unternehmerpreis (DRS1 Regionaljournal Ostschweiz)
17.03.2010	Stefan Kuhn (Handelszeitung)
15.03.2010	Generationswechsel im K+D-Verwaltungsrat (Pack aktuell)
13.03.2010	KMU-Forum mit Roger de Weck (Engadiner Post)
12.03.2010	Generationenwechsel bei der St. Galler K+D (SGTB)
06.03.2010	Les PME permettent de grader plus vite (Journal des arts et metiers)
04.03.2010	Unternehmerisch starten (alpha)
02.03.2010	Wie KMU ticken (Unternehmerzeitung)
01.03.2010	Ein «Startfeld» für St. Gallen (Immobilien Bauen & Wohnen)
28.02.2010	Deutsche sind hinter Schweizer Kleinfirmer her (Sonntagszeitung)
26.02.2010	«Kleine» bieten viele Chancen (Gewerbezeitung)
25.02.2010	Investieren in Start-ups wird einfacher (Cash)
17.02.2010	30 Jahre Galifa (Schweizer Optiker)
12.02.2010	Comparaison internationales de la production des pommes (Recherche Agronomique Suisse)
09.02.2010	Pour une nouvelle approche clientèle (L'Agefi)
03.02.2010	Unternehmerinnen: Der Preis für den Erfolg (KMU Portal)
03.02.2010	Praxistipps für die Chefin und den Chef (Unternehmermagazin)
01.02.2010	Astuces pratiques pour les chefs (PME magazine)
01.02.2010	Kreditkonditionen sind eine Funktion verschiedener Faktoren (KMU Magazin)
30.01.2010	Der unternehmerische Geist ist konstant (SGTB)
28.01.2010	Startfeld St. Gallen (St. Galler Nachrichten)
27.01.2010	Plattform für Jungfirmen (20 Minuten)
27.01.2010	Ein Startfeld für Jungunternehmer schaffen (Werdenberger/Obertoggenburger)
26.01.2010	Startfeld für Jungunternehmer (SGTB)
25.01.2010	Unterstützung für Ostschweizer Jungunternehmer (TVO)
25.01.2010	Startfeld, die Plattform zur Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen (Schweizmagazin)
21.01.2010	Wie Familien-KMU Traditionen und Innovation verbinden (io management)
16.01.2010	Von Werten unterm Sahnehäubchen (Liechtensteiner Vaterland)
16.01.2010	«Werte müssen in die Herzen» (Rheintaler)
15.01.2010	Wirtschaftspreis für Brauerei Sonnenbräu (Liechtensteiner Vaterland)
15.01.2010	Die «Sonnenbräu» wird Botschafterin des Rheintals (Rheintalische Volkszeitung)
03.01.2010	Nur auf die Familie ist Verlass (Sonntagsblick)

Finanzielles

Der prozentuale Vergleich der Aufwände und Erträge im Jahresvergleich zeigt folgendes Bild: Bei einem gegenüber dem Vorjahr nahezu identischen Jahresumsatz von gut 5 Millionen Franken haben die Personalaufwände im Vergleich zu den Sachaufwänden noch einmal zugelegt und machen nun zwei Drittel aller Aufwände aus. Bei den Erträgen ist das Bild stabiler: Da sind es nach wie vor die Erträge aus der Weiterbildung, die den wichtigsten Anteil ausmachen (55 %). Die Erträge aus Beratungen und der angewandten Forschung sind prozentual etwas zurückgegangen, die Erträge an eigene Rechnung und die Zinsen haben ganz leicht zugelegt.

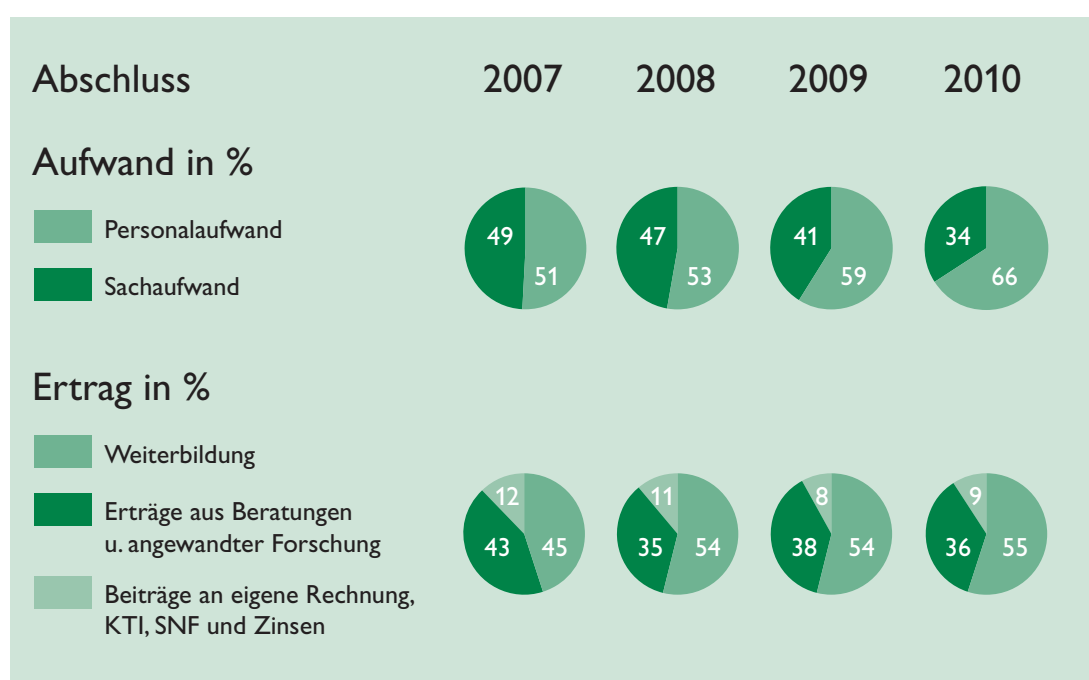


Abbildung: Rechnung des KMU-HSG im Vergleich, 2007, 2008, 2009 und 2010.
(Zahlen 2010 vorbehaltlich der Genehmigung des Geschäftsleitenden Ausschusses (GLA) des Instituts und vorbehaltlich der Prüfung der Institutsrechnung durch die Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen.)

Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss (GLA) des Instituts



Prof. Dr. **Christian Belz** (Präsident), Universität St. Gallen



Prof. Dr. **Thomas Bieger**, Prorektor Universität St. Gallen



Prof. Dr. **Thomas Dyllick**, Prorektor Universität St. Gallen



lic. oec. HSG **Peter Eisenhut**, Ecopol AG, St. Gallen



a. Nationalrat **Hans-Rudolf Früh** (Vizepräsident), Intra AG, Bühler



Prof. Dr. **Franz Jaeger**, Universität St. Gallen



Dr. oec. HSG **Thomas König**, Typico Megaprints GmbH, AT-Lochau



Gabriela Manser, Mineralquelle Gontenbad, Gonten



Katy Rohner, The Swiss Label, St. Gallen



lic. oec. HSG **Matthias Schwyter**, Feinbäckerei Schwyter, St. Gallen

Per Herbstsitzung des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts (GLA) hat das langjährige Mitglied alt Nationalrat Hans-Rudolf Früh demissioniert. Ihm gebührt seitens des Instituts ein grosser Dank. 30 Jahre lang führte er das Präsidium der Förderungsgesellschaft KMU-HSG, und ebensolange hat er aktiv als GLA-Mitglied die Geschicke des KMU-HSG beeinflusst und begleitet. Als Nationalrat und als als Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes war er stets auch als Botschafter für das Gewerbe und die KMU unterwegs; so war er für das Institut auch Brückenbauer zwischen KMU-Wissenschaft und KMU-Praxis – immer das Wohl der KMU im Blickwinkel. Das Institut wünscht Hans-Rudolf Früh alles Gute in seiner Zeit nach dem GLA und hofft, dass der Kontakt zu ihm erhalten bleibt.

Personelles

Gleichzeitig mit der Demission von Hans-Rudolf Früh wurde der GLA um vier neue Mitglieder aus der unternehmerischen Praxis erweitert:

- Peter Eisenhut, lic. oec. HSG, wurde an der Generalversammlung der Förderungsgesellschaft des Instituts als neuer Präsident und Nachfolger von Hans Ruedi Früh gewählt, bekannt als ehemaliger Chefökonom der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell, seit Januar 2008 Unternehmer, Ecopol AG, und Dozent an der ES-HSG.
- Gabriela Manser, Unternehmerin, goba, Mineralquelle Gontenbad, 1999 Eintritt in die Geschäftsleitung des elterlichen Betriebs.
- Dr. oec. Thomy König, Unternehmer und Mitinhaber der Typico AG, Lochau, war vorher Doktorat (Promotion 2010) und Projektmitarbeiter beim KMU-HSG.
- Katy Rohner, Unternehmerin der Firma «The Swiss Label» Kleinstunternehmen mit sechs Mitarbeiterinnen, beliefert über 200 Boutiquen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Übersee, seit 2004 alleinige Verantwortung und Leitung des Unternehmens.

Alle neuen GLA-Mitglieder wurden am 11. Oktober 2010 vom Senat der Universität einstimmig gewählt. Das Institut gratuliert zur Wahl und dankt den neuen Mitglieder, dass sie bereit erklärt haben, ihre neue Funktion zugunsten des Instituts anzunehmen.

Betreuung Universitätsrat – «Götti»

Jedem Institut ist aus den Reihen des Universitätsrats der Universität St. Gallen als oberste Behörde der Universität einen verantwortlichen Betreuer zugeteilt, im internen Jargon auch «Götti» genannt. Für das KMU-Institut ist es Hans M. Richle.



Universitätsrat

Hans M. Richle

Dipl. Architekt FH STV, Präsident des Kantonal St. Gallischen Gewerbeverbands

Personelles

FG – Gesellschaft zur Förderung des KMU-HSG



Hans-Rudolf Früh – Präsident (bis 22. Oktober 2010)
a. Nationalrat, Vizepräsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des KMU-HSG, Bühler



Peter Eisenhut – Präsident (ab 22. Oktober 2010)
lic. oec. HSG, Ecolpol AG, St. Gallen



Christian Belz – Vizepräsident
Prof. Dr., Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des KMU-HSG, St. Gallen



Arthur Bürgi
dipl. Wirtschaftsprüfer, Präsident OB TG, Ostschweiz. Bürgschaftsgenossenschaft, St. Gallen



Angelo Eberle
Unternehmer, A.K. Eberle Group, Meikirch



Stefan Fahr
lic. oec. publ., Ing. ETH, Fahr Management- und Wirtschaftsberatung, Eggersriet



Christian Gloor dipl. Ing. HTL, Absolvent Intensivstudium KMU, Executive MBA HSG,
Vorsitzender der GL Griston Holding AG, Untervaz



Robert Götsch Ing., Nachdiplom in Systemtechnik, Absolvent Intensivstudium KMU,
Unternehmer, Agora Partner AG, Widnau



Werner Messmer Nationalrat
dipl. Baumeister, Zentralpräsident Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich



Josef Müller-Tschirky Betriebsökonom HWV, Vorstandsmitglied GastroSuisse, Zürich,
Präsident GastroSt. Gallen, St. Gallen



Thomas Rügge
lic. oec. HSG, CEO Schweizer Sportfernsehen SSF, St. Gallen



Rolf G. Schmid
lic. oec. HSG, CEO Mammut Sports Group AG, Seon



Werner Schönenberger eidg. dipl. Schreinermeister, Absolvent Intensivstudium KMU,
Geschäftsführer Schweiz. Kompetenzzentrum für Sicherheit mit Holz – SKHS, Rickenbach



Matthias Schwyter
lic. oec. HSG, Unternehmer, Feinbäckerei Schwyter, St. Gallen



Andreas Tobler
Unternehmer, Tobler Metallbau AG, St. Gallen



Kurt Weigelt
Dr., Direktor Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Personelles

FG – Gesellschaft zur Förderung des KMU-HSG (Fortsetzung)



Rechnungsrevisoren

Markus Glanzmann

Absolvent Intensivstudium KMU, Vizedirektor, Bank CA, St. Gallen



Tobias Rüesch

dipl. Bauingenieur ETH, Unternehmer, Rüesch Engineering GmbH, Herisau

Wir danken den Ehrenförderern der Förderungsgesellschaft 2010

(Stand 1.1.2011)

- Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
- St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
- Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband, suissetec, Zürich
- Ernst & Young AG, St. Gallen
- OB TG, St. Gallen
- Schweizerische Metallunion, Zürich
- Leica Geosystems AG, Glattbrugg
- VSSM, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Zürich
- PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen
- Bank CA, St. Gallen
- Kantonal St. Gallischer Gewerbeverband, St. Gallen
- IHK St. Gallen-Appenzell
- Schweizerischer Detaillisten-Verband, Luzern
- Schweiz. Maler- und Gipsermeisterverband, Wallisellen
- Amstein + Walthert AG, Zürich

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut

(Stand 31.12.2010)



Benz, Lisa Marie

Diplom-Volkswirtin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Bianco, Dario

Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Bergmann, Heiko

Dr. rer. pol.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Burger, Dominik

B.A. HSG
Assistenz Prof. Fueglistaller



Dehlen, Tobias

Diplom-Volkswirt
Wissenschaftlicher Mitarbeiter CFB-HSG



Fraser, Jonathan

Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Frey, Urs

Prof. Dr. oec. HSG,
Leiter Bereich Consulting & Services



Fröhlich, Björn

Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Fueglistaller, Heidi

Sekretariat Förderungsgesellschaft



Fueglistaller, Urs

Prof. Dr. rer. pol.
Geschäftsführender Direktor KMU-HSG



Fust, Alexander

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Gasda, Jörg-Michael

Dr. oec. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Giger, Remo

B.A. HSG
Studentischer Mitarbeiter



Graf, Christoph

Betriebsökonom FH, MBA
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Fortsetzung)



Grunder, Regula

Buchhaltung und Seminarbetreuung



Habisreutinger,
Claudius

dipl. oec.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter CEE-HSG



Halter, Frank

Dr. rer. pol.
Leiter Bereich Weiterbildung



Hohl, Rita

Sekretariat Intensivstudium KMU



Inauen, Ruth

Sekretariat KMU-HSG



Kaufmann, Selina

Auszubildende Sekretariat



Keller, Claudio

Sekretariat KMU-HSG



Keller, Sandro

B.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Müller, Christoph

Prof. Dr. oec. HSG
Executive Director CEE-HSG



Müller, Susan

Dr. oec. HSG
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Näf, Philipp

Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Pullich, Janine

lic. phil.
Assistenz Prof. Volery



Roderer, Tamara

Betriebsökonomin FH
Studienleiterin Intensivstudium KMU



Schai, Conny

Sekretariat KMU-Circle, CFB-HSG

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Fortsetzung)



Schosser, Maximilian Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Schrettle, Thomas Diplom-Volkswirt
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Sieger, Philipp M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter CFB-HSG



Volery, Thierry Prof. Dr. rer. pol.
Direktor KMU-HSG



Weber, Walter lic. oec. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Zellweger, Thomas Prof. Dr. oec. HSG,
Managing Director CFB-HSG

Ausgeschieden 2010:



Braun, Christina B.A. HSG
Studentische Mitarbeiterin KMU-HSG



Heimes, Oliver Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



Fuhrmann,
Walter-Christoph Studentischer Mitarbeiter CEE-HSG



von Siemens, Björn M. Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter KMU-HSG



Kim, Conrad Studentischer Mitarbeiter KMU-HSG



Kobler, Claudia Studentische Mitarbeiterin KMU-HSG



Schneider, Richard Studentischer Mitarbeiter KMU-HSG



Margrit Habersaat

Am 1. April 2010 ist in ihrem 80. Lebensjahr Frau Margrit Habersaat nach einer schwierigen Herzoperation, von der sie sich erst gut erholte, dann aber einen Rückfall hatte, verstorben.

Frau Habersaat arbeitete von 1952 bis 2004 (also über 50 Jahre!) erst kurz für die HSG, dann aber gleich einmal für das KMU-Institut (damals noch «Gewerbeinstitut»). Sie war die «Frau im Hintergrund», die stets über alles Bescheid wusste und überall aushelfen konnte. In ihrer Zeit am Institut prägte sie es massgeblich, aber auch in den letzten Jahren ihres Lebens pflegte sie ein aktiv-erfülltes Leben, sei es bei ihrem grossen Interesse für die Musik, bei ihren Verwandten und Freunden im In- und Ausland oder bei ihren vielen Reisen durch die Welt.

Alle, die Margrit Habersaat gekannt haben, werden sie sicher nie vergessen, als vorbildliche Mitarbeiterin, als sehr geschätzte Kollegin und überaus lebenswerte und herzengute Persönlichkeit.



KMU-Tag 2010

Universität St.Gallen
Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG)

Dufourstrasse 40a
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 224 71 00
Telefax 071 224 71 01
www.kmu.unisg.ch

